



# BIM – Bremer Institut für Musiktherapie und seelische Gesundheit e.V.

BIM-INFOBRIEF

DAS KLINGT GUT – Nr. 30

FEBRUAR 2018

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

schnell schreitet das Neue Jahr fort, kaum dass es begann – und hier sind unsere Neuigkeiten aus dem vergangenen und für das neue Quartal 2018.

- 1) Neuigkeiten zum Jahreswechsel
- 2) Die nächsten BIM Termine: Mitgliederversammlung und Vortrag
- 3) Kreative Veranstaltung im Zentrum, 14. April, 17.00 Uhr: „Eine Schreibwerkstatt stellt sich vor“
- 4) Fachliche Neuigkeiten, Fortbildungen
- 5) Endlich in Berlin übergeben: 6.500 Karten gegen den Heilmittelausschluss
- 6) Nachrichten aus der Geschäftsstelle
- 7) Kündigung des Zentrums zu Ende Mai 2019

## 1) NEUIGKEITEN ZUM JAHRESWECHSEL

- Zum Jahresende 2017 verabschiedeten sich von BIM zwei langjährige Mitglieder: Claudia Senn-Böning, Diplom-Musiktherapeutin, und Prof. Dr. mult. Hans-Helmut Decker-Voigt, der aus verschiedenen Gründen seine umfangreichen Verpflichtungen reduziert, jedoch mit BIM freundlich-kollegial verbunden bleiben wird.
- Dreisprachige Grüße erreichten uns aus Bern von unserer Kollegin Diana Ramette-Schneider. Danke!
- Ein vergnügliches Neujahrssessen feierten wir am 15. Januar in Bremen. Wir waren zu zehnt, das Essen war gut, der Wein auch, und alle freuten sich über die Möglichkeit, zwanglos „ohne Arbeitsthemen“ zusammenzukommen und miteinander zu reden.
- Ilse Wolfram nutzte einen Neujahrsempfang des Weser-Kuriers, um die Gesundheitssenatorin Dr. Quante-Brandt auf die leidige und immer noch bestehende musiktherapeutische Versorgungslücke zwischen stationärer und ambulanter Regelung anzusprechen. „Wir sind da dran“, so die freundliche Antwort. Auch dies eine erneute Erfahrung, dass in Bremen formlose Annäherungen an politische Entscheider möglich und gewünscht sind!
- Juliane Dehning besuchte den Neujahrsempfang der „IG Begegnung der Kulturen Hastedt“ im Ogohaus als Dankeschön für alle Aktiven des vergangenen Sommerfestes. BIM war dazu herzlich eingeladen, da wir uns schon 2016 und 2017 beteiligt hatten. Neben der Begrüßung durch die Hauptorganisatoren Pastorin Susanne Kayser und Kai Kaufmann (Die Grünen) und den spontanen Gesprächen war die Präsentation mit Bildern vom Sommerfest 2017 ein Höhepunkt des Nachmittags und ließ die Gäste an ein schönes Ereignis erinnern. Die Planung für das nächste Sommerfest in Hastedt hat begonnen. Der Kurzvortrag von Chris Steinbrecher über das Ogohaus rundete den Neujahrsempfang ab. Und hier einige Fotos: <https://www.sommerfest-hastedt.de/danke>

## 2) DIE NÄCHSTEN BIM TERMINE

- Merken Sie sich bitte den **6. April, 19.30 Uhr**, vor. Wir laden Sie alle sehr herzlich zur jährlichen Mitgliederversammlung ein, neben Mitgliedern sind auch Gäste immer willkommen. Mit einer (manchmal spannenden) Vorstandswahl sind wir zwar nicht schon wieder dran, jedoch ist die MV immer eine gute Gelegenheit, den Vorstandsbericht zu erleben, dazu spezielle oder allgemeine Fragen zu stellen und die Praktikerinnen bzw. Forscherinnen kennenzulernen. Wir möchten auch zwei Mitglieder, die viel für BIM getan haben, ehren. Termin, Ort und Tagesordnung werden auf der Homepage [www.musik-bim.de](http://www.musik-bim.de) rechtzeitig veröffentlicht.
- Vortrag von Ruth Stakemann zur Musiktherapie in der Neonatologie: **25. Mai, 19.00**, im Zentrum. Frau Stakemann war beim Tag der Offenen Tür im November verhindert, und versprach, ihn nachzuholen. Zur Information: In der Neonatologiestation eines Krankenhauses werden die aller kleinsten Frühchen versorgt. Welche wichtige Rolle dabei der Musiktherapie zukommt, schildert Frau Stakemann aus ihrer langjährigen Erfahrung im Klinikum Links der Weser, Bremen.
- Infostand bei der Messe „Leben und Tod“, Bremen, **4.-5. Mai 2018**. Im Jahr 2017 haben wir pausiert, im kommenden Jahr werden wir gemeinsam mit den „Singenden Krankenhäusern“ vertreten sein.

## 3) KREATIVE VERANSTALTUNG

Samstag, **14. April, 17.00 Uhr**, im Zentrum: „Eine Schreibwerkstatt stellt sich vor“.

Seit etwa vier Jahren schreibt unter Leitung von Christine Mattner, Schauspielerinnen und Autorin, eine Gruppe „spielerisch“, manchmal auch „biographisch“. Die entstandenen Texte sind die Grundlage für ihre Umformung zur Komposition, als Theater, als Lesung, als musikalischer Vortrag. Vielleicht als Anregung für Eigenes? Ein Unkostenbeitrag ist erwünscht.

## 4) FACHLICHE NEUIGKEITEN, FORTBILDUNGEN

- Wer möchte sich an Autismusforschung beteiligen? Dr. Thomas Bergmann sucht an Forschung Interessierte mit musiktherapeutischem Hintergrund. Eine Tagung zum Auftakt der Studie soll am **15.-16. März 2018** in Frankfurt stattfinden. Bei Interesse meldet Euch direkt bei Dr. Thomas Bergmann, [info@supervision-bergmann.de](mailto:info@supervision-bergmann.de), der die Leitung der MUSAD-Studie übernommen hat.
- Fortbildung „Musiktherapie mit Trennungskindern“  
Leitung: Dr. sc. mus. Nicola Nawe  
Zeit: Samstag, **14. April 2018, 10.00-18.00 Uhr**  
Ort: Gemeinschaftspraxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Maurienstraße 15, 22305 Hamburg (U/S Barmbek)  
Teilnehmergebühr: 95 € (erm. 50 €)  
Akkreditierung: Eine Zertifizierung bei der DMTG ist beantragt  
Weitere Infos und Anmeldung: [musiktherapie-nawe@gmx.de](mailto:musiktherapie-nawe@gmx.de), 040-33987071
- Fortbildung „Neurotango“: Die Akademie der Ruhr-Universität bietet einen sechstägigen Zertifikatskurs „TrainerIn für Neurotango“ an, der wissenschaftliche Erkenntnisse der Neurologie mit praktischen Übungen des argentinischen Tangos zusammenführen soll. PD Dr. Hubert Dinse untersuchte bereits die Wirksamkeit der Tangothérapie bei verschiedenen neurologischen Erkrankungen, und vermittelt nun den Teilnehmern die theoretischen Grundlagen der Therapie. Seine Studien belegen die Erfolge bei z.B. Schlaganfall-, Parkinson- und Alzheimer-Patienten (Verbesserung der motorischen Fähigkeiten, Erfahrung größerer Selbstwirksamkeit bis hin zum Spaß an einer Freizeitaktivität in Gesellschaft). Im Praxisteil steht die Übung mit neuro-motorischen und kinesiologischen Übungen, die die Tangotrainerin Simone Schlafhorst bereits seit vielen Jahren in der Therapie lehrt, im Mittelpunkt.  
Info: [Selina.Schoen@akademie.ruhr-uni-bochum.de](mailto:Selina.Schoen@akademie.ruhr-uni-bochum.de)

## 5) ENDLICH IN BERLIN ÜBERGEBEN: MEHR ALS 6.500 UNTERSCHRIEBENE KARTEN DER DMTG

Sie erinnern sich vielleicht? Auch in Bremen hatten die Kolleginnen und Kollegen fleißig Unterschriften gegen den Ausschluss von Musiktherapie in der sog. Heilmittelrichtlinie gesammelt. Möglicherweise ist nun ein erfolgreicher Anstoß zur Bewegung in der Gesundheitspolitik gelungen. Die DMTG berichtete in ihrem kürzlichen Newsletter über die langerwartete Übergabe der unterschriebenen Karten am 30. Januar 2018 an das Gesundheitsministerium in Berlin im Zusammenhang mit weiteren Sondierungsgesprächen.

## 6) NACHRICHTEN AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

- Sie erreichen uns weiterhin unter der Mailadresse [info@musik-bim.de](mailto:info@musik-bim.de).
- Die Mitgliedsbeiträge an BIM e.V. werden demnächst eingezogen.
- Heilpädagogische Einzelmaßnahmen (HPE) koordiniert Friederike Jacob, erreichbar unter [HPE@musik-bim.de](mailto:HPE@musik-bim.de).
- Update und Pflege der Webseite liegt ebenfalls in den Händen von Friederike Jacob (Vorstand), [friederike\\_jacob@yahoo.de](mailto:friederike_jacob@yahoo.de).

## 7) KÜNDIGUNG DES ZENTRUMS ZU ENDE MAI 2019

Soeben ging die Kündigung der Hausverwaltung für das Zentrum, das wir seit Juni 2014 nutzen, bei uns ein. Daher läuft die Suche nach einem neuen Zentrum mit geeigneten Räumlichkeiten ab sofort an. Jede/r möge nach seinen Möglichkeiten dazu beitragen! Wir brauchen mindestens 75 qm, in denen man gelegentlich auch laut sein kann!

An alle Leser und Leserinnen ergeht die herzliche Bitte, sich nach ihren Möglichkeiten tatkräftig einzubringen! Ob für das künftige Sommerfest, oder für die Belebung des Zentrums mit Veranstaltungen: Ihr könnt/Sie können mitwirken!

Herzlich danken wir in diesem Infobrief auch Juliane Dehning für ihren Bericht.

MIT DEN BESTEN GRÜßEN –

IHRE ILSE WOLFRAM, ANETTE HOFFMEIER UND DER BIM-VORSTAND